

Ulrich Schmidt
Rudolfstraße 48
42285 Wuppertal
Tel. : 017623604034

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneidewind,
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,

Ich beantrage nach § 24 GO NRW sinngemäß: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen die südlich des Radweges gelegene verbleibende Flächen der Schrägparkplätze entsiegelt und begrünt werden können. "

Begründung: Wuppertal will ja vieles werden anfangen von Fahrradstadt, Klimaneutral als auch Schwammstadt. Mit der Vorlage 208/24 Umsetzung Talachsenradweg: Fortführung der Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität in den Straßen Unterdörnen 3. Bauabschnitt Hier: Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung bietet sich es an in einem Reallabor aufgrund eines Provisorium eine Brachfläche zu nutzen. Bislang wurde diese Fläche sehr sehr lange als "Baumaterialfläche" den Parksuch Verkehr entzogen. Trotz regelässigen Vorbeifahrten keinen Mob Wütender Parkplatzsuchende erkennen.... weder vor Ort noch in Social Media. Es ist also davon auszugehen das diese Schräg Parkplätze nicht von nöten sind. Insbesondere weil die meisten Verbrauchermärkte ihre eigenen Parkplätze haben. das Finanzamt ist seit der Einführung von EISTER Digitalisierung auch nicht mehr auf Parkplätze angewiesen. darüber hinaus stehen auch dort Parkplätze zur Verfügung. Somit könnte aus dem Provisorium eine Dauerlösung für den Hauptradachsenweg werden bei Gleichzeitiger Schaffung von weniger Versiegelter Fläche und begrünung. Dieses würde sich sowohl bei Starkregenereignisse als auch Hitze Aktionspläne nahtlos einfügen lassen.

Hinweis: wie immer darf ungeschwärzt den RIS Beigefügt werden. Ich beobachte regelmässig das RIS brauche deswegen keinen Hinweis wann dieser Antrag dran kommt. Bei Bedarf und Anwesenheit werde ich von meinem rederecht Gebrauch machen wollen. Ich gehe davon aus das dieser Antrag innerhalb der maximal Zulässigen zeit von 3 Monate behandelt wird.

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt